

Ulmer Angebote der Elternbildung

1. Landesprogramm STÄRKE

Das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg hat das Landesprogramm STÄRKE 2008 ins Leben gerufen um die Eltern- und Familienbildung zu fördern.

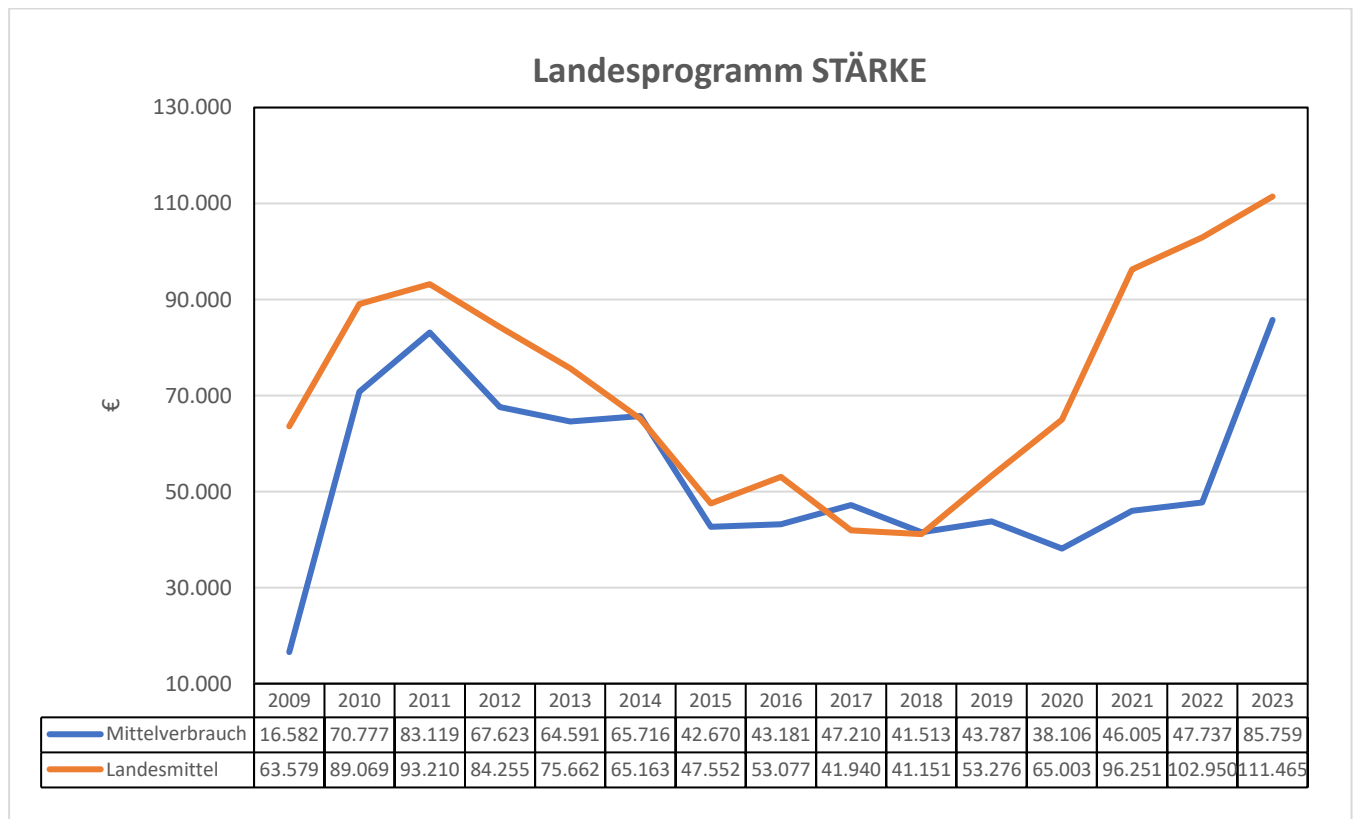
Familienbildungsangebote richten sich an alle Familien in allen Lebensphasen und Lebenslagen. Familiäre Lebenssituationen können sehr unterschiedlich sein, in jeder Familienphase müssen sich Familien an ändernde Gegebenheiten anpassen. Familienbildungsangebote sollen Eltern bei der Bewältigung dieser Herausforderungen und Aufgaben unterstützen und die elterliche Beziehungs-, Erziehungs- und Alltagskompetenz stärken.

STÄRKE ist ab 2019 in eine neue Programmphase übergegangen. Mit dem Programm werden nun offene Treffs, verschiedene Angebote für Familien in besonderen Lebenssituationen sowie Familienbildungsfreizeiten gefördert. Frühere Angebote des Landesprogramms STÄRKE, wie z. B. Hausbesuche oder "Allgemeine Angebote der Familienbildung im ersten Lebensjahr des Kindes" sind dagegen weggefallen.

1.1. Verwendung der Landesmittel

Der Stadt Ulm wurden in den Jahren 2021, 2022 und 2023 Mittel in Höhe von 96.251 €, 102.950 € und 111.465 € durch das Land zur Verfügung gestellt. Leider konnten die Mittel in den Jahren 2021 und 2022 nicht in der erwarteten Höhe ausgegeben werden, da aufgrund der Corona-Pandemie nicht alle Angebote wie geplant zustande kamen.

Im Jahr 2023 hat sich die Situation verändert. Es wurden Mittel für die Elternbildung in einer bisher noch nie dagewesenen Höhe ausgegeben.



Zu den in der Darstellung angegebenen Mitteln kommen im Jahr 2023 zusätzliche Mittel in Höhe von 27.000 € aus dem Programm "STÄRKER nach Corona". Sie können bis zur Jahresmitte 2024 verbraucht werden.

1.2. Anbieter von Kursen

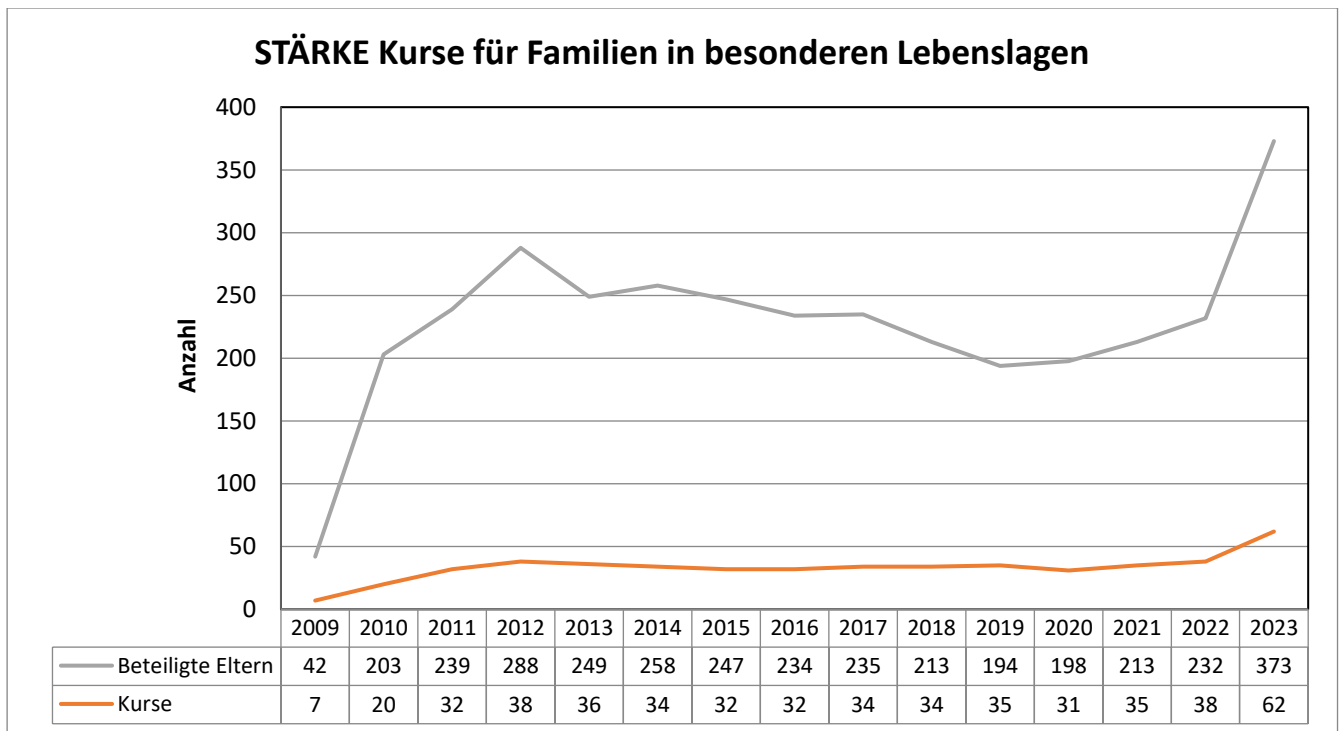
In den Jahren 2021 bis 2023 gab es in Ulm jährlich 11 Träger der Jugendhilfe und der Erwachsenenbildung sowie Hebammen oder andere Einzelanbietende, die STÄRKE- Kurse anbieten und "Offene Treffs" durchführen.

1.3. Kurse für Familien in besonderen Lebenslagen

Diese Kurse sind Familienbildungsangebote, die sich an Familien in besonderen Lebenssituationen richten und inhaltlich auf deren Bedarfe ausgerichtet sind. Kurse für Familien in besonderen Lebenslagen sind vielfältig. Sie richten sich z.B. an Familien mit internationalen Wurzeln, Pflege- oder Adoptivfamilien oder Familien, die Krankheit, Behinderung oder Trennung zu verarbeiten haben.

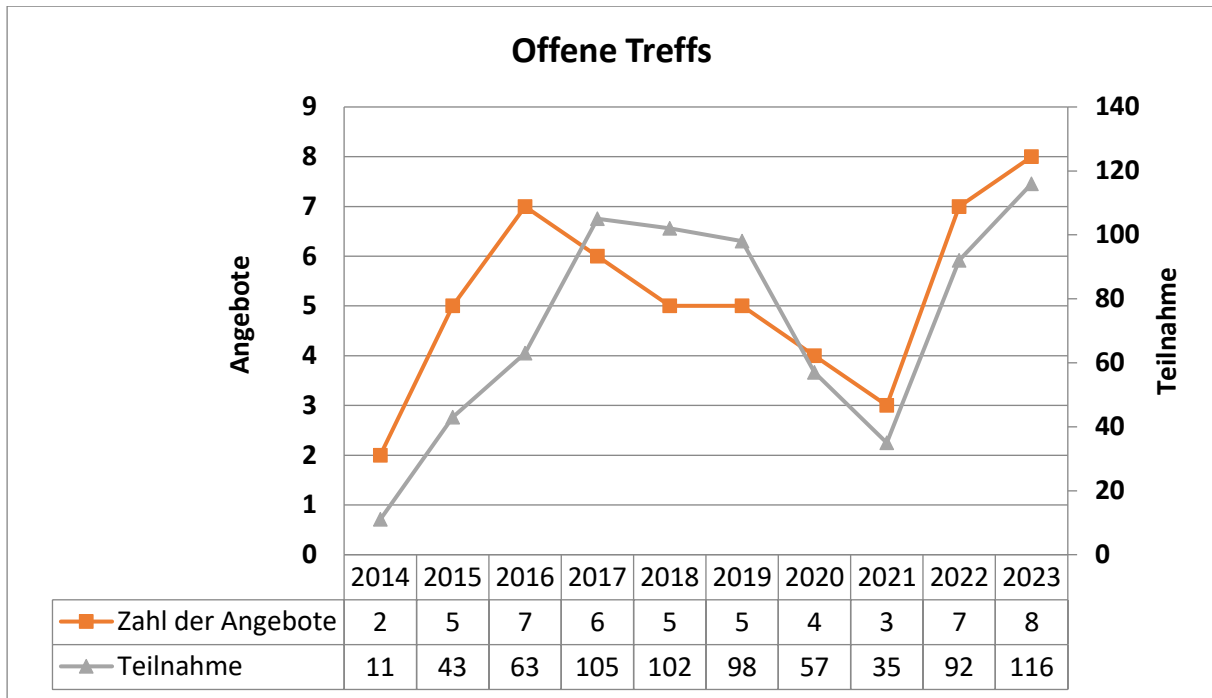
Im Jahr 2023 wurden 62 Kurse durchgeführt. 373 Eltern von Kindern aller Altersgruppen nahmen an diesen Kursen teil.

Hinzu kommen noch rund 20 Kursangebote über das Programm "STÄRKER nach Corona". Hierfür erhält die Stadt Ulm weitere 27.000 €. Das Programm erstreckt sich über das Jahr 2023 hinaus noch bis zum 30.06.2024. Voraussichtlich werden die Gelder in Gänze ausgegeben.



1.4. Offene Treffs

Offene Treffs stehen allen Familien mit Kindern zur Verfügung. Angebote im Offenen Treff sollen aus den Bedarfen und Bedürfnissen der besuchenden Eltern entstehen.



Im Jahr 2023 wurden jeweils 8 Offene Treffs über das Landesprogramm mitfinanziert. Die Treffs werden sehr gut angenommen.

Aktuell werden die folgenden Offenen Treffs über STÄRKE mitfinanziert:

- Eltern-Kind-Treff im Jugendhaus Büchsenstadel
- Café Faz - offener Treff im Jörg-Syrilin-Haus
- Babytreff Kinder- und Familienzentrum Schaffnerstraße
- Elterncafé im Kinder- und Familienzentrum Erika-Schmid-Weg
- offener Treff für Familien mit Kindern im Kinder- und Familienzentrum Erika-Schmid-Weg
- Offener Eltern-Kind-Treff im Kinder- und Familienzentrum Reutlinger Straße
- offener Treff im Café Alma
- offener Eltern-Kind-Treff für Geflüchtete in der Donauhalle

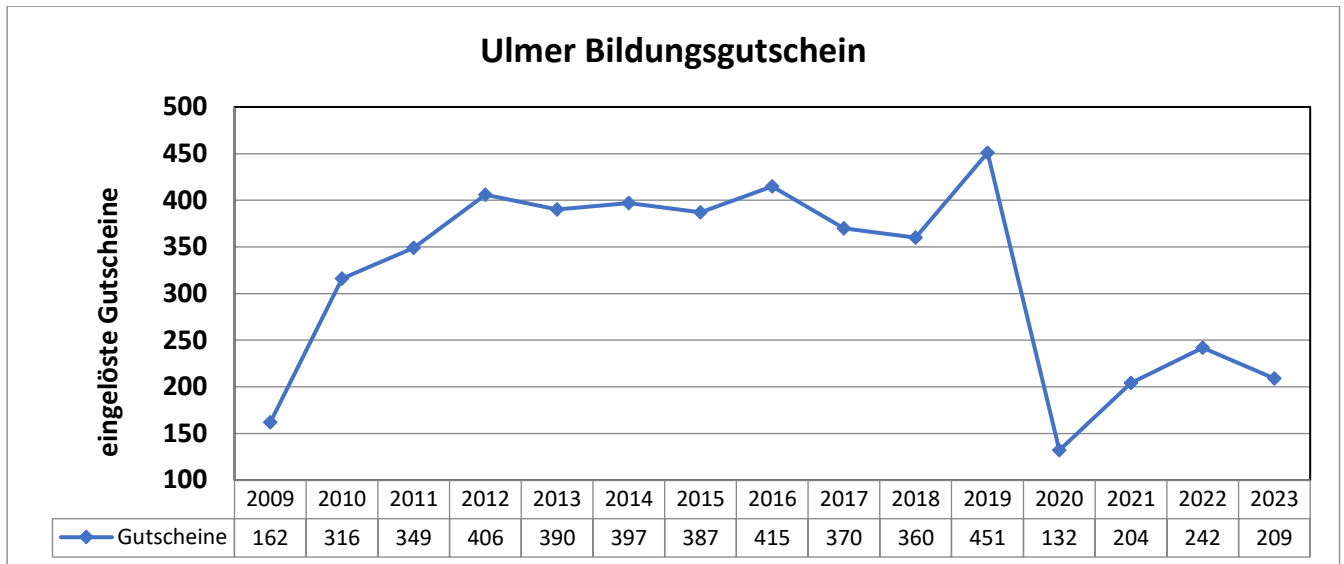
1.5. Öffentlichkeitsarbeit und Werbung

Im Abstand von etwa eineinhalb Jahren wird jeweils eine Auflage des STÄRKE-Informationsflyers gedruckt. Hier werden vorwiegend die Anbietenden präsentiert. Auf der Website der Stadt Ulm sind STÄRKE-Angebote bzw. -kurse und Anbietende unter www.ulm.de/staerke-ulm zu finden.

2. Ulmer Elternbildungsgutschein

Eltern von neugeborenen Kindern erhalten nach der Geburt des Kindes einen "Ulmer Elternbildungsgutschein" im Wert von 40 €. Der Gutschein wird von den Familienbesucherinnen der "Ulmer Babytasche" an die Eltern übergeben.

Aufgrund der Corona-Pandemie kam es im Jahr 2020 zu einem erheblichen Einbruch bei der Einlösung der Elternbildungsgutscheine. Das lag daran, dass ein großer Teil der Angebote zeitweise nicht stattfinden konnte. Leider wurde das "Vor-Corona-Niveau" bisher noch nicht erreicht.



Für die Einlösung der Elternbildungsgutscheine hat die Stadt Ulm im Jahr 2021 8160 €, im Jahr 2022 9720 € und im Jahr 2023 8389 € ausgegeben.

3. Nestwerk - ein Ulmer Angebot zur Elternbegegnung

Gemeinsam mit dem Bildungsbüro wurde 2018 das "Ulmer Nestwerk zur Elternbegegnung" als dauerhaftes Merkmal der Elternbildung entwickelt (Vgl. GD 217/16). Seither wurde es zu einem etablierten und erfolgreichen Projekt, das besonders im frühkindlichen Bereich gut angenommen wird.

Eltern erhalten die "Nestcard", einen Elternpass, in dem bei der Teilnahme von bestimmten Veranstaltungen ein Stempel abgeholt werden kann. Mit sechs Stempeln erhalten die Familien ein Geschenk. Dies soll ein Anreiz für Eltern sein, sich mit Erziehungs- bzw. Familienthemen auseinanderzusetzen.

Seit 2020 können die Prämien auch über ein Online-Formular ausgewählt werden, so dass sich hier der Aufwand für Eltern und ausgebende Stellen (hauptsächlich die Erstanlaufstellen) reduziert hat.

Insgesamt wurden seit dem Start 2018 284 Nestcards gegen Prämien getauscht.

Dies bedeutet, dass die Eltern an 1704 Elternbildungsangeboten teilgenommen haben.

Aufgrund von Corona gab es einen Einbruch bei der Einlösung der Prämien. Mittlerweile steigt die Zahl jedoch wieder an.

